



Bewerbung um den Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 - Öffentlichkeitsarbeit

Die Neuauflage des Wettbewerbs 2008 legt den Schwerpunkt auf den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung. Gesucht werden Betriebe, die mit vorbildlicher Öffentlichkeitsarbeit ihre Leistungen für den Naturschutz nach außen kommunizieren. Bewertet werden dabei Aktivitäten und Veröffentlichungen wie Flyer, Broschüren, Tafeln, Betriebspläne mit Naturschutzinhalten, Internetseiten, Führungen, Veranstaltungen, Pressearbeit und vieles mehr, mit dem die Höfe ihre Naturschutzleistungen nach außen darstellen.

Die Leistungen der Preisträger sollen auf andere Betriebe übertragbar sein und können damit zur Akzeptanz und zur Verbreitung von Naturschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft beitragen. Der Förderpreis soll auch dazu dienen, die Gesellschaft über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Kulturlandschaft zu informieren.

Die nachfolgend abgefragten Angaben zu Ihrem Betrieb werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Lassen Sie sich von der Vielzahl der Fragen in diesem Bogen nicht abschrecken – die Fragen sollen helfen, an alle Aktivitäten zu denken, die Betriebe insgesamt in der Öffentlichkeitsarbeit erbringen. Auf Anforderung senden wir Ihnen Ihre Unterlagen gerne zurück (vermerken Sie dies bitte in Ihrem Schreiben).

1. Persönliche Angaben und Bestätigung Ihrer Bewerbung

Betrieb:

Name: **Vorname:**

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Telefon: **Telefax:**

E-Mail:

Homepage:

Wodurch sind Sie auf den Förderpreis aufmerksam geworden?

.....

Mit den beiliegenden Unterlagen bewerbe ich mich / bewerben wir uns um den Förderpreis Naturschutzhöfe 2008. Ich / Wir versichern, dass ich / wir nach der guten fachlichen Praxis und gemäß den Anforderungen der Cross-Compliance-Verpflichtungen wirtschaften und keine Gentechnik einsetzen.

Ort, Datum: **Unterschrift:**



2. Angaben zu Ihrem Betrieb

Seit wann bewirtschaften Sie den Betrieb?

Arbeitskräfte und Beschreibung der Betriebsgemeinschaft (z. B. Familienbetrieb, 3,5 Vollzeit-AK)

Betriebsform: Haupterwerb Nebenerwerb **Wirtschaftsweise:** konventionell ökologisch

Betriebsgröße: insgesamt ha

..... ha Ackerland ha Streuobst ha Obstanlagen ha Wald

..... ha Grünland ha Weinbau ha Gemüsebau

..... ha Sonstiges:

Durchschnittlicher **Viehbestand:** (Anzahl der erwachsenen Tiere / Muttertiere und Masttiere)

..... Rinder, davon Milchvieh Mastschweine Muttersauen

..... Schafe Ziegen Pferde

..... Sonstige:

Viehbestandsdichte gesamt: GVE/ha

3. Angaben zu den Naturschutzleistungen Ihres Betriebes

Beschreiben Sie bitte mit einigen Stichworten die Naturschutzmaßnahmen, die Sie auf Ihrem Betrieb in den folgenden Bereichen umsetzen (sollte der vorgesehene Platz nicht ausreichen, können Sie gerne zusätzliche Seiten beilegen):

- Biologische Vielfalt (Landschaftsstrukturen, Arten)
- Naturschonende Bewirtschaftung / Vielfalt-fördernde Nutzungen
- Landschaftsgestaltung

Wenn Sie am Wettbewerb für den Förderpreis Naturschutzhöfe 2006 teilgenommen und Ihre Unterlagen nicht zurückgefordert haben, können Sie an dieser Stelle für die Naturschutzleistungen auch auf die alten Unterlagen verweisen. Veränderungen Ihrer Aktivitäten sollten Sie dennoch hier erwähnen.



4. Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung Ihres Betriebes

In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, alle Maßnahmen und Aktivitäten darzustellen, die Sie durchführen, um die Naturschutzleistungen Ihres Betriebes nach außen zu kommunizieren und bekannt zu machen (reicht der Platz hier nicht aus, können Sie gerne weitere Seiten anfügen). Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an.

Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit zu den Naturschutzleistungen des Betriebes sind ...

Flyer, Broschüren oder sonstige Printmedien (1)

Seit wann gibt es die Informationen? Wie viele Exemplare verteilen Sie im Jahr?

feste Informationseinrichtungen auf dem Hof wie Tafeln, Schilder oder Karten, die über den Betrieb und die Naturschutzleistungen informieren (2)

Naturschutzpläne oder Betriebspläne mit Naturschutzangaben (Karten oder Pläne, auf denen zum Beispiel besondere Pflegemaßnahmen oder die Vorkommen besonderer Arten eingezeichnet sind) (3)

Welche Zielgruppen sprechen Sie mit den Tafeln und Plänen an (Kunden, Feriengäste, Spaziergänger etc.)?

Bitte legen Sie unbedingt Materialien bei, die Ihre Aktivitäten veranschaulichen. Das können Flyer, Broschüren, Fotos, Ausdrucke oder auch Dateien sein. Texte sollten lesbar und Abbildungen erkennbar sein.

Führungen und Exkursionen auf dem Betrieb, bei denen Naturschutzleistungen präsentiert werden (4)

Veranstaltungen auf dem Hof und / oder die Teilnahme an externen Veranstaltungen, bei denen Naturschutzleistungen präsentiert werden (5)

Beschreiben Sie bitte Inhalte und Ablauf der Führungen, Exkursionen und Veranstaltungen, seit wann sie diese anbieten, an wen sie sich richten, wie oft sie stattfinden und machen Sie Angaben zu den Teilnehmer- bzw. Besucherzahlen. Wenn Sie für diese Aktivitäten Kooperationen eingehen, schildern Sie diese bitte kurz. Wenn vorhanden, legen Sie bitte Programme, Ankündigungen, Fotos oder Ähnliches bei.



eine Internetseite mit Betriebsportrait (6)

Adresse:

Seit wann ist die Seite online? Kennen Sie die jährlichen Zugriffszahlen?

Wo und wie machen Sie die Seite bekannt?

sonstige Aktivitäten, die nicht in eine der anderen Kategorien passen (Pressearbeit, Werbung, ...) (7)

Bitte beschreiben Sie hier und ggf. auf weiteren Seiten auch alle anderen Aktivitäten, die Sie durchführen und die sich nicht einer der vorgenannten Kategorien zuordnen lassen. Hierzu zählen auch klassische Pressearbeit oder Werbung. Wenn möglich, legen Sie Materialien bei, die Ihre Aktivitäten veranschaulichen.

die Vernetzung mit Partnern in Netzwerken oder über andere Kooperationen (8)

Beschreiben Sie bitte die Art der Vernetzung.

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme am Wettbewerb und
viel Erfolg bei der Bewerbung um den Förderpreis Naturschutzhöfe 2008!**